

Money

Der Song „**Money (That's What I Want)**“ (ebenfalls auf dem Album *With the Beatles* aus dem Jahr 1963 erschienen) ist das raue, energiegeladene Gegenstück zu „Not a Second Time“. Obwohl es sich um eine Coverversion handelt, machten die Beatles das Stück zu einem Meilenstein des britischen R&B und schufen einen ihrer aggressivsten frühen Tracks. [\[1, 2, 3, 4, 5\]](#)

Das macht den Song „Money“ so besonders:

Die Verbindung zu Motown und Entdeckung im Plattenladen

Der Song stammt nicht aus der Feder von Lennon/McCartney, sondern wurde von Motown-Gründer Berry Gordy und Janie Bradford geschrieben. [\[1, 2\]](#)

- **Der erste Motown-Hit:** Die Originalaufnahme von Barrett Strong aus dem Jahr 1959 war historisch der allererste Hit für das legendäre Motown-Imperium (damals noch unter dem Labelnamen Tamla). [\[1, 2\]](#)
- **Der Fund im eigenen Laden:** In Grossbritannien war die Single ein totaler Flop. George Harrison entdeckte die US-Importplatte zufällig beim Stöbern in *NEMS*, dem Plattenladen ihres Managers Brian Epstein. Die Band war sofort fasziniert von dem harten Rhythmus. [\[1, 2\]](#)

John Lennons markerschütternder Gesang

„Money“ gilt neben „Twist and Shout“ als die stärkste und wildeste Gesangsleistung des frühen John Lennon. [\[1, 2\]](#)

- Während Lennon bei der berüchtigten, abgelehnten Decca-Audition im Jahr 1962 den Song aus Nervosität noch extrem gehemmt und fast schüchtern sang, brüllte er sich bei den Aufnahmen für das Album im Juli 1963 die Seele aus dem Leib. [\[1, 3, 4\]](#)
- Kurz vor dem Instrumentalteil stößt Lennon einen legendären, markerschütternden Schrei aus, der die rohe Punk-Attitüde widerspiegelt, die die Beatles in ihren Hamburger Clubjahren entwickelt hatten. [\[1\]](#)

George Martins hämmerndes Klavier

Das unverkennbare, treibende Riff, das den Song eröffnet und durchgehend dominiert, wurde von Produzent George Martin eingespielt. Er verpasste dem Blues-Muster einen harten, hämmernden „Honky-Tonk“-artigen Anschlag, der der Version der Beatles weitaus mehr Wucht verlieh als dem eher sanfteren Original. [\[1, 2\]](#)

Die „Zwei-Monos-machen-ein-Stereo“-Mix-Tragödie

Da die Beatles den Song mit extrem vielen Overdubs (nachträglichen Aufnahmen von Klavier und Gesangsdopplungen) versahen, stieß die damalige Technik an ihre Grenzen. Um beim Überspielen von Tonband zu Tonband keinen Qualitätsverlust zu erleiden, wandte George Martin am 30. Oktober 1963 einen bizarren Trick für den Stereo-Mix an: [\[1\]](#)

- Er mischte zwei komplett separate Mono-Bänder ab.
- Das eine Mono-Band legte er auf den linken Kanal, das andere auf den rechten. Das Ergebnis war ein extrem unnatürlicher Stereo-Klang, weshalb Beatles-Puristen bis heute die druckvollere Mono-Version des Albums bevorzugen.